



Die Clowns des Kabarets:
Die Brüder Hoppé

Paul Morgan: Es geht mir immer besser. Gestern kam sogar ein Häusermakler zu mir und bot mir das Eck-



(Photos: Scene)

haus Kurfürstendamm-Uhlandstraße zum Kaufe an. Ist das nicht der beste Witz?

Kurt Robitschek: „Meine Sehnsucht heißt Bayern, ich liebe dieses freie demokratische Land. Im Vorjahre hatte ich mir eine holde Sommerfrischenbraut in den bayrischen Bergen zugezogen. Und so gingen wir blühende Hügel hinan, Arm in Arm, eng aneinandergeschmiegt, die Sonne im Herzen. Und wir legten uns ins Gras. Ich fand die Zeit gekommen, mein

Im Oval: Am sorgenvollen Gesicht merkt man, daß Kurt Robitschek Gagenzettel schreibt
Unten links: Der Leichtfuß Teddy Bill



Lustspiel, Lessings „Minna von Barnhelm“, schweißtriefend nach Pointen durchschmökern; aber sie werden nichts finden.

Hans Reimann: Gespräch unter einem Torbogen.

„Ich gloowe, 's rähjnd.“

„S iss awwr ooch gee Wundr bei dähn Wäddr.“

„So naß.“

„Unn so galld drbei.“

„Richdj naßgalld.“

Brüder Hoppé: Wir haben einen eigenartigen Geschmack. Was Wunder, wenn uns unsere Witze nicht gefallen. Hingegen lasen wir kürzlich in einer New Yorker Zeitung eine Annonce, die uns in ihrer wundervollen Schlichtheit ein Wolkenkratzer des Humors scheint. Eine Sargfabrik inserierte so: „Warum ein Hundeleben führen, wenn du durch uns für 5 \$ königlich begraben sein kannst?“